

My Life

Mein Leben

Von Saralina

Kapitel 5: Die schreckliche Neuigkeit

Hallo! Hier ist das nächste Kap.! Viel Spaß!

~Flashback~

Er nahm sie in den Arm und sagte "Aber, nun brauchst du keine Angst zu haben, ich bin da.", "Dafür bin ich auch dankbar, das ich dich habe!" meinte sie leise. Beide gingen nach hause, Yosha hatte bei Ai übernachtet.

~Flashback ende~

Kapitel 5: Die schreckliche Neuigkeit

Ai stand auf und ging ins Wohnzimmer, "Guten morgen!" sagte Yosha, "Guten morgen! War das Sofa bequem?" fragte sie, "Ja, aber viel lieber hätte ich mit in deinem Bett geschlafen." erwidert er grinsend, sie frühstückten gemeinsam.

"Ich geh mal duschen!" sagte die Braunhaarige, "Ich komm mit!" grinste er, "Nö, das kannst du dir abschminken! Du kannst nach mir duschen oder gehst in deine Wohnung duschen. Ich dusche alleine, das steht fest!" sagte sie mit einem grinsen.

"Menno, nichts darf ich!" sagte er gespielt beleidigt, weil er wusste das es nicht stimmte, "Du kannst dir ja eine Entschädigung überlegen, so lange ich dusche!" mit diesen Worten machte sie sich auf dem weg ins Bad und schloß die Tür ab, in der Zeit überlegte er. Als sie aus dem Bad kommt "Ich hab mir was überlegt!" sagte er zufrieden, "Was denn?" fragte sie neugierig, "DU bist ja so neugierig! Also ich will..." er brach ab um sie zappel zulassen, "Was willst du?" drängelte sie ihn, "Ich will ab sofort mit in deinem Bett schlafen!" sagte er mit einem grinsen. "Ok." sagte sie gelassen. Yosha freute sie wie ein Schneekönig.

So machten sie sich auf dem weg zur Schule, "Sag mal, wo sind deine Eltern? Du hast mir noch nichts von dir erzählt." fragte sie schüchtern, "Meine Eltern arbeiten gemeinsam in China, ich wollte nicht mit ihnen mit und bin stattdessen hier in Japan geblieben, bevor ich neben dir eingezogen bin habe ich in Osaka bei meinem Bruder gewohnt. Meine Eltern sind Anwälte und haben eine eigene Kanzlei in Chang-chun (Chang-chun ist ne stadt in China). Mein Vater sagte das ich auch Anwalt werden soll.", "Willst du Anwalt werden?", "Ja, nur möchte ich nicht in China sondern hier arbeiten!". Die beiden gingen Händchen haltend mit einem schweigen, durch die Straßen, bis jemand nach Ai schrie "Ai!" die Person winkte, Ai drehte sich um "Hä? Hallo Ana.", "Hallo Ai!" sagte die Angesprochene, "Ana das ist Yosha Miyasaki! Yosha das ist

Ana Hido!"stellt Ai sie gegenseitig vor,sie gingen in die Klasse und setzten sich hin.Sensei kam rein "Guten morgen!Ein Museum will eine Ausstellung in unserer Schule

veranstalten,natürlich müsst ihr morgen kommen,dafür ist morgen kein Unterricht sonder ihr könnt euch die Austellung ansehen,eure Eltern sollen auch kommen!"sie verteilt an alle außer an Ai Info-Blätter,"Sensei,warum bekomme ich kein Blatt?"fragte Ai nach,"Weil ich deinen Eltern schon bescheid gesagt habe und sie werden kommen.","Ich geh mal zu Sensei,ich muss sie was fragen!"sagte Yosha und zwinkerte Ai zu,"Ist er dein Freund,ich meine seit ihr ein Paar?"fragte Ana neugierig,"Ähm... wie kommst du darauf?","Naja,als ich euch gesehen habe,seit ihr Händchen haltend weiter gegangen!Und seit ihr ein Paar?","Ja!","Das freut mich." sagte Ana lächelnd zu ihrer Freundin.Schule ist zu ende und sie gingen nach hause,"Ai was ist denn los?"fragte Yosha besorgt,weil sie traurig schaute,"Meine Eltern werden doch morgen kommen!","Dann gehen wir ihnen aus dem Weg.".Sie gingen früh zu Bett.

Yosha stand als erstes auf und machte Frühstück,er kam mit dem Tablett ins Schlafzimmer und stellt es auf den Nachttisch und weckte sie sanft mit einem Kuss sie machte langsam die Augen auf und schaute in seine braunen Augen ,"Guten morgen!Frühstück!"sagte er lächelnd zu ihr und stzte sich neben sie hin,"Ok.Ich steh auf.","Nein nein,brauchst du nicht wir frühstücken hier!"er nahm das Tablett und legte es auf seinen Schoß."Danke!Ich hab dich lieb!"sagte sie lieblich und küsste ihn,"Ich dich auch!"antwortet er.Sie frühstückten,und machten sich fertig für die Schule,als sie in der Schule ankamen staunten sie,"Sind ja viele hier!"sagte er erstaunt,"Ja,das stimmt!Wollen wir uns mal um schauen?"fragte sie nervös,er nickte und nahm ihre Hand in seine.Ai schaute nervös und ängstlich rum,"Was ist denn?"fragte er, "Ich guck nur rum.","Kann es sein das du ausschau hältst,damit du deinen Eltern nicht über den Weg läufst?"fragte er,sie nickte.Ai und Yosha sahen schon Yamazo von weiten sie beschloßen ihn zu ignorieren.Die Ausstellung neigte zu ihren Ende,"Ah,Ai und Yosha!Gut das ich euch gefunden habe." meinte Yamazo, "Was willst du?"fragte sie,"Ich will das ihr euch trennt!","Warum?","Weil du vergeben bist!","Wie meinst du das?","Du bist seit 2 Jahren verlobt!", das junge Paar war sprachlos und geschockt."Du bist mit einen reichen jungen Mann verlobt.Er ist auch hier.Ich habe die Verlobung gegen den Willen deiner Mutter arrangiert und keiner kann was dagegen tun!"sagte er lachend."Ich werde nicht Heiraten,besonders keinen den ich nicht Liebe!Du kannst mich nicht zwingen,denn du hast nicht das Recht dazu!Wieso hast du mich verlobt?"

"Weil ich Geld geboten bekommen habe!","Und wie viel?","30,5 Millionen Yen!".

"Wie können sie nur Ai an einen fremden verkaufen?Das ist abartig!"sagte Yosha wütend,"Junge,hör zu das geht dich gar nix an!Du kannst sowieso nichts dagegen tun,Ai muss heiraten ob sie will oder nicht!Ai,nun stell ich dir deinen Verlobten vor.Jun komm her!",der Junge kam "Hallo Ai,ich bin Jun Niunja dein Verlobter und Klassenkamerad!"sagte Jun.

Eine Frau trat ins Geschehen ein und mischte sich ein"Yamazo,du hast sie doch an diesen Jungen verkauft?Was bist du nur für ein Mensch und das gegen meinen Willen?!"sagte die Frau aufgebracht und zugleich wütend,"Mira Mira Mira,du verstehst nichts!Manchmal musst du Dinge tun die nicht in Ordnung sind.Nun ich muss gehen!"sagte Yamazo und ging,"Bis morgen Ai!"sagte Jun.Mira ging auch und die beiden gingen nach hause und blieben noch was auf und gingen zu Bett.

Nun das wars erst mal,das nächste Kap. muss ich noch schreiben und dann könnt ihr es

lesen!BITTE SCHREIBT MIR KOMMIS,BIIIIITTTTEEEEEEE!!!